

*An Alle, die an dem QUTEGA Programm interessiert sind*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich schreibe Ihnen heute, um über die Entwicklungen der letzten Wochen zu berichten und um an einige Punkte zu erinnern.

- [www.qutega.de](http://www.qutega.de)

Seit etwa einer Woche gibt es eine beta-Version der QUTEGA Web-Seite, auf der schon einige Information zu finden ist. Das große Bild wollen wir ersetzen durch vier Bilder, die die vier Säulen repräsentieren. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge bin ich Ihnen sehr dankbar.

- **Mein QUTEGA Team**

Wie viele von Ihnen bereits wissen, werde ich bei der Arbeit für QUTEGA von zwei Personen unterstützt: **Dr. Vanessa Chille** und **Christina Bornschein**. Wenn Sie Fragen an die Emailadresse [qutega@mpl.mpg.de](mailto:qutega@mpl.mpg.de) schicken, werden diese von meinen beiden Mitstreitern bearbeitet.

- **Das QUTEGA Papier**

Das BMBF, beziehungsweise der Projektträger VDI, hat ein Gremium mit Industrievertretern eingerichtet, das aus Industriesicht Stellung nehmen soll zu der Quantentechnologie Thematik. Die unabhängige Stellungnahme der Industrie ist wichtig für das BMBF. Danach informierte mich Dieter Meschede darüber, dass das von ihm schon länger geleitete, große Quantenrepeater Konsortium ebenfalls ein Papier erzeugen soll, das Empfehlungen macht über die zukünftige Förderung nicht nur zum Quantenrepeater sondern auch zur weiteren Quantenkommunikationsthematik. Heute am Rande des Flaggschifftreffens in Berlin habe ich von Referatsleiter Herrn Schlie-Roosen erfahren, dass sich die zuständigen Referate (auf unser Drängen hin) vor wenigen Tagen dahingehend abgesprochen haben, dass die Empfehlungen aus den Reihen des Quanten-Repeater Konsortiums in das QUTEGA Papier einfließen sollen und es nur ein Papier aus den Reihen der Wissenschaft geben wird. Dies entspricht auch einem Vorschlag, den Dieter Meschede gemacht hat. Ich bin froh über diese Entwicklung. Das QUTEGA-Papier wird in den Reihen der QUTEGA-Komitee-Mitglieder diskutiert. Sie alle haben die Gelegenheit, Ideen und Vorschläge über eines der QUTEGA-Komitee-Mitglieder einzubringen. Die Liste der Komitee-Mitglieder finden Sie auf der Webseite.

- **QUTEGA-Treffen am 30. November 2016 in Frankfurt**

Wie Sie bereits meiner letzten Email entnehmen konnten, findet am 30. 11.16 ein Treffen in Frankfurt statt, auf dem wir die folgenden Punkte behandeln wollen:

- Endgültige Auswahl der Pilotprojekte
- Diskussion des QUTEGA Papiers

Wir werden uns von 10:00 bis voraussichtlich 17:00 in der Nähe des Frankfurter Flughafens treffen. Genauere Details folgen in einer weiteren E-Mail.

- **Die Pilotprojekte**

Ich weiß, dass viele von Ihnen an Voranträgen für Pilotprojekte arbeiten. Ich möchte an dieser Stelle nochmal betonen, dass ich aus den folgenden Gründen sehr froh darüber bin: (1) Die Zahl der Voranträge ist ein Indikator dafür, wie viel Bewegung in dem Gebiet ist; (2) Wir werden an das QUTEGA-Papier eine Liste der Zusammenfassungen der Pilotprojekt-Voranträge anhängen. Auch solche Voranträge, die jetzt nicht zum Zuge kommen, sind also die Mühe wert, denn diese Liste wird die zukünftigen Ausschreibungen im Rahmen des QUTEGA-Programms beeinflussen.

Ich habe auf Anfrage nun zugelassen, dass ein Vorantrag für den Zweck der Vorauswahl auch auf Englisch abgegeben werden kann. Das BMBF verlangt später dann nach wie vor Voranträge und Anträge in deutscher Sprache. Der englische Vorantrag bedeutet also erhebliche Mehrarbeit.

- **Auswahl der Pilotprojekte**

Ich danke allen, die sich in das Wählerverzeichnis eingetragen haben und danke Ihnen für Ihr Verständnis dafür, dass wir Kriterien für die Zulassung zur Wahl formuliert hatten, um die Zahl der Personen überschaubar zu halten und eine gewisse Uniformität zu erreichen. Da es Nachfragen gab, möchte ich daran erinnern, dass ich im Sommer vom Projektträger aufgefordert wurde, drei Vorschläge für Pilotprojekte zu machen und mögliche Antragsteller zu benennen. Dieser Aufforderung kam ich seinerzeit nicht nach, sondern ich habe nach einem offeneren und transparenteren Weg gesucht, denn dafür war ich angetreten. Ich weiß, dass der nun anstehende Auswahlprozess durch uns ungewöhnlich ist, aber nachdem das BMBF entschieden hatte, dass es nicht selber ausschreiben kann und maximal drei oder vier Anträge in die Begutachtung nehmen will, ist das jetzt verwendete Verfahren der beste Weg. Bitte beachten Sie, dass wir letzten Endes nur eine Empfehlung an das BMBF abgeben und dass das BMBF die ausgewählten Voranträge noch begutachten lassen wird.

Eine Sache ist mir sehr wichtig: Wenn das Programm mit überzeugenden Pilotprojekten startet, dann profitieren alle davon. Im Vergleich zu dem gesamten QUTEGA Programm sind die Pilotprojekte wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit überzeugenden Pilotprojekten hat die zuständige BMBF Abteilung die Chance, die Leitung des Hauses zu überzeugen, die sich nächstes Jahr unter Umständen ändert. Ich kann mir deshalb sehr gut vorstellen, dass ich, wenn ich sehr überzeugende Voranträge sehe, für diese stimme und nicht für diejenigen, an denen ich selber beteiligt bin.

- **Industrie- und Markt-Relevanz**

Den folgenden Punkt haben wir von Anfang an diskutiert und er stellt sich auch in Gesprächen mit dem Projektträger immer wieder als sehr wichtig heraus: Jeder Projektantrag im QUTEGA-Programm, jetzt oder später, unabhängig von einer konkreten Industriebeteiligung im beantragten Projekt, wird daran gemessen werden, inwieweit er das Potenzial hat, volkswirtschaftlich relevant zu sein. Dies schließt Projekte zu den Grundlagen nicht aus, aber auch bei diesen muss die potenzielle Marktrelevanz gegeben sein. Die Ausrichtung der vier Flaggschiffsäulen, die anwendungs- und damit auch markt-orientiert sind, kann dazu eine Hilfestellung sein.

Herzliche Grüße,

Gerd Leuchs